Wiebke Knell

KNELL: SPRACHFÖRDERUNG IN KITAS MUSS LANGFRISTIG GESICHERT WERDEN

23.11.2026

Schwalmstadt. Wie geht es mit den Sprach-Kitas in Hessen ab 2027 weiter? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Besuchs der FDP-Fraktionsvorsitzenden Wiebke Knell in der städtischen Kita Zwergenschatz in Schwalmstadt-Treysa. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der FDP Schwalmstadt, Dr. Constantin Schmitt, und Magistratsmitglied Bernd Rösch sprach sie mit Sprachförderkraft Nesrin Firat und der stellvertretenden Kita-Leiterin Lili Schreiner über die Sprachförderung im Kita-Alltag und die Zukunft des Programms.

Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Die Kindertagesstätte Zwergenschatz nimmt bereits seit 2017 am Sprach-Kita-Programm teil. Aktuell wird die Einrichtung von Familien aus 18 verschiedenen Nationen besucht. Die Sprachförderung der Kinder findet im gesamten Kita-Alltag durch alle pädagogischen Fachkräfte statt und wird durch eine zusätzlich ausgebildete Sprachförderkraft unterstützt. So haben die Kinder die Möglichkeit, die deutsche Sprache in Kleingruppen zu erlernen. Mithilfe von Bildkarten, Geschichten, Tischtheater, verschiedenen Spielen und gemeinsamen Gesprächen wird ihnen die deutsche Sprache spielerisch nähergebracht.

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Mit guten Sprachkenntnissen können die Kinder ihren Alltag besser bestreiten, sich mitteilen und an der Gesellschaft teilhaben. Gute Deutschkenntnisse ermöglichen ihnen einen besseren Schulstart, bessere Bildungschancen und später auch bessere Chancen auf einen guten Ausbildungsplatz. Das Kita-Team besteht aus gut ausgebildeten Fachkräften. Viele von ihnen sind selbst zweisprachig aufgewachsen oder haben eine weitere Sprache erlernt. Dies hilft dem Team, sich gegenseitig zu unterstützen, mit den Kindern in Kontakt zu kommen und bei Elterngesprächen zu vermitteln. Daran zeigt sich, dass Mehrsprachigkeit eine

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=15948

Bereicherung für unsere Gesellschaft sein kann.

Die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte steigen stetig und werden durch Sprachbarrieren und die steigende Zahl der Kinder mit Unterstützungsbedarf zusätzlich erschwert. Daher sind gut ausgebildete Fachkräfte und die Unterstützung durch Fördergelder besonders wichtig.

Knell fordert verlässliche Finanzierung und gut ausgebildete Fachkräfte

Ende 2026 läuft die bisherige Förderung aus. Die Landesregierung will das vorhandene Geld künftig auf mehr Kitas verteilen. Ob bisher geförderte Einrichtungen ihre zusätzlichen Fachkräfte weiterbeschäftigen können, ist unklar. „Schwarz-Rot will mehr Kitas fördern, ohne dafür mehr Geld auszugeben. Die Rechnung zahlen am Ende womöglich ausgerechnet die Kinder, die besonders viel Unterstützung brauchen. Wer Sprachförderung ausweiten will, darf erfolgreiche Angebote nicht kaputtsparen!“, kritisiert Knell.

Dabei gehe es auch um die Zukunft der Kinder und ihre späteren Berufschancen. „Wir müssen dafür sorgen, dass möglichst alle Kinder mit guten Deutschkenntnissen in die Schule kommen. Davon profitieren alle. Wer heute bei der Sprachförderung spart, riskiert morgen schlechtere Bildungschancen und verschärft langfristig auch unseren Fachkräftemangel“, betont Knell.

Auch beim Personal sieht sie Handlungsbedarf: „Wir lösen den Personalmangel nicht, indem wir immer mehr Menschen ohne ausreichende Ausbildung in die Kitas schicken. Gerade Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf brauchen gut ausgebildete Fachkräfte, die genügend Zeit für sie haben.“
Die Freien Demokraten haben die Zukunft der Sprach-Kitas bereits mehrfach im Hessischen Landtag thematisiert. „Mich macht es wütend, dass ausgerechnet die Kinder um ihre Förderung bangen müssen, die unsere Unterstützung am dringendsten brauchen. Dafür werde ich auch im Landtag weiter Druck machen“, so Knell abschließend.

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=15948